Grande Finale in Hockenheim / Arnd Meier wahrt seine Chance

Wie so oft wurde auch der 13. Lauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft beim Start entschieden: Während sich Arnd Meier (Dallara 395 Opel) vom zweiten Startplatz an die Spitze des 21köpfigen Starterfeldes katapultierte, wurde Nick Heidfeld (Dallara 395 Opel) ins Getümmel mit Rui Aguas, Manuel Giao (beide Dallara 396 Opel) und Steffen Widmann (Dallara 395 Opel) verwickelt. Bis zur vierten von 19 Runden mußte Heidfeld abwarten, ehe er seine Chance nutzte, um an Giao in der Zieleingangskurve auf den zweiten Platz vorbeizugehen. Arnd Meier war zu diesem Zeitpunkt bereits mehrere Sekunden enteilt, um schließlich seinen zweiten Formel-3-Sieg völlig ungefährdet einzufahren. Beim Fallen der Zielflagge betrug der Vorsprung des Hannoveraners 4,611 Sekunden vor seinem Teamkollegen Heidfeld (Mönchengaldbach) und dem Portugiesen Manuel Giao. Vom elften Startplatz aus kämpfte sich Jarno Trulli (Dallara 396 Opel) bis auf den fünften Platz vor. Rundenlang erwehrte sich Steffen Widmann erfolgreich gegen den schnellen Italiener, um schließlich den hochverdienten vierten Platz zu kassieren. Vor dem Saisonfinale in Hockenheim, bei dem noch 40 Meisterschaftspunkte erreichbar sind, liegt Jarno Trulli mit 166 Punkten vor Arnd Meier (141 Punkte) und Nick Heidfeld (128 Punkte) an der Tabellenspitze. Marcel Tiemann (Dallara 396 Opel), noch vor wenigen Wochen mit excellenten Meisterschaftschancen, muß seine Titelhoffnung, nach einem zwölften und einem siebten Platz in Magny Cours, nun entgültig abhaken. Einen sehr guten Auftritt auf dem 4,25 Kilometer langen Kurs in Frankreich absolvierte Tim Verbergt (Dallara 395 Fiat): der Belgier schaffte einen siebten und einen sechsten Platz. Nach einem Abflug von Johan Stureson (Dallara 394 Opel) holte sich der Belgier Yves Olivier seinen zweiten Sieg im F3V-B-Cup. Zweiter dieser internen Wertung wurde der Argentinier Luciano Crespi (Dallara 394 Opel) vor dem Österreicher Philipp Sager (Dallara 394 Opel). Auch im F3V-B-Cup wurde die Titelentscheidung bis zum Saisonfinale vertagt.

Arnd Meier: Ich wußte, daß ich das Rennen nur gewinnen würde, wenn ich als Führender in die erste Kurve einbiegen würde. Den Vorsprung vor Heidfeld konnte ich dann gut halten.

Nick Heidfeld: Ich bin vollauf mit dem zweiten Platz zufrieden. Mein Start war zwar nicht ganz so gut, doch dreimal Platz eins und einmal Platz zwei in Folge ist doch toll. Ich muß mich beim Team bedanken, das mir in den letzten vier Rennen ein optimales Auto vorbereitet hat.

Manuel Giao: Ich bin sehr glücklich mit dem dritten Platz, ich habe meine Chance beim Start genutzt. Mein set up war zwar besser als gestern, doch ideal war es noch nicht.

Steffen Widmann: Heute war mein Start nicht ganz so gut, doch dafür hatte ich eine bessere Startposition als gestern. Es war ein schönes Rennen und ein toller Fight mit Trulli. Er war in der langsamen Ecke schneller, ich dafür in den schnellen Kurven.

Jarno Trulli: Na ja, es geht. 25 Punkte Vorsprung in der Tabelle ist nicht so schlecht. Jetzt wollen wir Hockenheim abwarten, wo die Strecke anspruchsvoller ist. Ich sehe dort gute Chancen für mich.

Yves Olivier: Ein tolles Rennen, aber nicht einfach. Crespi war sehr schnell.

Sascha Bert: Trulli hat sich verschaltet, da bin ich ihm ins Heck gekracht und habe dabei den Frontflügel eingebüßt. Dadurch habe ich nicht mehr einlenken können, habe noch einen Poller erwischt und bin in die Box gefahren.

Wir fördern die Formel 3 Carrera Carrera Century Toys GmbH DRIVE ALKOHOLFREI MICHELIN